

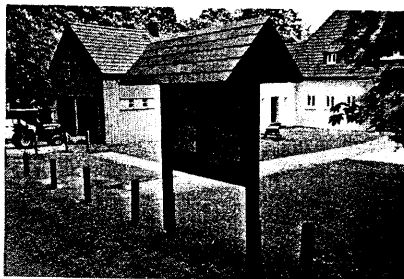
Und was gibt es sonst noch an Neuigkeiten ?

Nachwuchs bei unseren Ex-Zivis Martin Werner und Sven Hannemann: Beide sind in den letzten Monaten stolze Väter eines Sohnes geworden. Der kleine Max wurde im Oktober 02 geboren, nun ^{hat} auch Malte das Licht der Welt erblickt. Wir wünschen auch den beiden Müttern Tine und Corinna alle Gute und viel Freude undausreichend Schlaf in den Nächten !!!

Von einem weiteren Ex-Zivi gibt es eine nur noch Nachricht aus der Ferne, denn seit ein paar Wochen ist Jo Zynda „**auf der Walz**“. Nach Abschluss seiner Tischlerausbildung geht er nun in die Fremde. Mit nur drei Euro (früher 5 Mark) in der Tasche ging es mit geschnürtem Pack los. Zwei Jahre und einen Tag lang darf er sich seiner Ausbildungsstadt Hildesheim auf hundert Kilometer nicht mehr nähern, eine ganz schön lange Zeit, in der auch die Familie in Hannover nicht besucht werden darf. Wir wünschen trotzdem viele gute Eindrücke auf der Reise, die zunächst über Bremen weiter nach Westen Richtung Holland geführt hat.

„unser“ Gesellenstück von Jo Zynda:

der Informationskasten am Waldrandweg an unserem Gelände



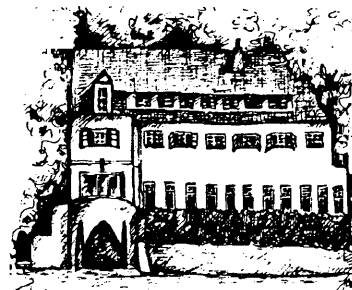
Eine **Internetpräsentation** zu unserem Haus gibt es jetzt auch über die Anschriften <http://www.schullandheim.de> und über <http://www.gruppenfreizeiten.de> . Schauen Sie doch ruhig einmal herein.

Termine:
2.4.03 **Jahreshauptversammlung in der TS**
24.4.03 **Planungsabend für Jubiläum in der TS**
25. – 27.4.03 **Arbeitswochenende in Springe**
3.5.03 **Maibock – Fest**
13.9.03 **„Tag der offenen Tür“ in Springe**

und für alle Fälle hier **unser Spendenkonto:**

Landheim Tellkampfschule, Kto.Nr. 74 961 00 , bei der
Bank für Sozialwirtschaft Hannover, BLZ 251 205 10

Landheim Tellkampfschule, im Papenwinkel 1, 31832 Springe
T. 05041/970606, Fax. 05041/970607, E-mail: Landheim-Tellkampfschule@T-online.de



Neues aus Springe

Februar 2003

... aus dem Schullandheim der Tellkampfschule ...

2002 war ein gutes Jahr für unser Schullandheim

Auf der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres konnte eine insgesamt positive Bilanz zu den letzten zwölf Monaten gezogen werden. „Es wird nicht leicht sein, dass wirklich gute wirtschaftliche Ergebnis aus 2002 zu wieder-holen“, so hiess das Fazit dieser Sitzung.

Die Übernachtungszahlen lagen mit 7330 Übernachtungen rund zweieinhalb Prozent höher als im vorangegangenen Jahr, die Einnahmen aus Belegungen insgesamt sogar um mehr als zwanzig Prozent über dem Vorjahreswert. Dazu hat einmal die Erhöhung der Tagessätze bei der Währungsumstellung um rund zehn Prozent beigetragen, insbesondere aber die deutlich erhöhte Zahl der „Verpflegungsbelegungen“. So konnte unterm Strich nach langen Jahren mit negativem Bilanzergebnis endlich einmal wieder ein Gewinn erwirtschaftet werden, der mit 6.862,77€ recht deutlich ausfiel. Wir freuen uns darüber sehr, zumal damit die seit zwei Jahren verschobene Fassadenrenovierung nun endlich in Auftrag gegeben werden kann, so dass die Grunderneuerung der Außenhaut des Landheims (Dach, Fenster, Fassade) in diesem Sommer abgeschlossen sein wird. Und dann geht der Blick auf notwendige Verbesserungen im Haus selbst. Wenn es auch alles recht lang dauert, man manchmal auch ungeduldig wird, so sind wir doch stetig voran gekommen, was in Zeiten leerer Kassen aller potentiellen Geldgeber ein wirklich gutes Ergebnis ist.

... und plötzlich war es kalt im Hause ...

Das hatte uns gerade noch gefehlt! Kurz vor dem Winter brach die Heizanlage unseres Hauses zusammen. Der Kessel konnte auch mit „Notoperationen“ nicht mehr funktionstüchtig erhalten werden, vielmehr wurde eine schnelle Erneuerung der Gesamtanlage nötig. Kessel, Brenner und auch die Schornsteinverrohrung flossen mit in die Maßnahme ein, die dann kurzfristig erfolgen konnte. Der Belegungsbetrieb hat nicht gelitten, da wir in der Zeit gerade eine kurze Renovierungsphase eingeplant hatten. Wir haben wirklich Glück gehabt !!!

In der Not haben wir auch Freunde gefunden !!!

Eine Heizungserneuerung hat ja viele verschiedene Seiten, eine nicht ganz unwesentliche ist dabei natürlich die finanzielle. Zwei Angebote wurden eingeholt, das eine über ca. 8.500 € für angemessen befunden, aber wie sollten wir es bezahlen ? Manchmal ist es wirklich gut, einem Dachverband anzugehören, der sich mit den Problemen und Nöten sozialer Einrichtungen nicht nur auskennt, sondern auch mögliche Lösungen vorschlägt. In unserem Fall hat der PARITÄTISCHE selbst eine Beihilfe von 4.000 € gewährt, dazu aber auch noch den Tip gegeben, einen Antrag an den zuständigen Bezirksrat Hannover-Süd zu stellen. Wenn diesem Antrag aus formalen Gründen (Investitionsmaßnahmen werden nicht gefördert) auch nicht entsprochen werden konnte, so hat sich die Bezirksbürgermeisterin Gabriele Schröter (SPD) so sehr beim Schulamt der Stadt für uns eingesetzt, dass aus einem „Feuerwehrtopf“ doch noch weitere 2.000 € geflossen sind. Es war plötzlich für den Vorstand „wie Weihnachten“, nachdem wir in den letzten Jahren eigentlich immer auf unsere sämtlichen Anträge auf Beihilfen aus öffentlichen Töpfen abschlägige Bescheide bekommen haben. Prima !!!
Allen Beteiligten sagen wir für ihre Unterstützung ein herzliches Dankeschön!

Wisentgehege beim Infotag für Lehrer wieder dabei

Auch in diesem Jahr hat Cornelia Tripke von der Gehegeschule ihre Teilnahme am „Lehrer-Info-Tag“ unseres Schullandheims zugesagt. So kann sie unsere Gäste frühzeitig über die Angebote des Wisentgeheges für Schulklassen informieren und auch gleich thematische Wünsche für Führungen entgegen nehmen, die während einer Landheimwoche im Jahr 2003 durchgeführt werden sollen.

In den letzten Jahren haben so auch der Biobauer vom Eschenhof, das Heimatmuseum Springe oder auch der Künstler Dieter Kappenberg über ihre Angebote informiert und so geholfen erlebnisreiche Tage für die Kinder mitzugestalten.

In diesem Jahr wird ein Abenteuerpädagoge an dem Infotag teilnehmen, der Angebote für Schulklassen zur Teamentwicklung in der Natur bereithält.

Der nächste Infotag findet am Dienstag, den 11.3.03, statt. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, so melden Sie sich, wir laden Sie gerne ein.

Wieder Arbeitswochenende im April

Vom 25. Bis 27. April 2003 findet unser jährliches Arbeitswochenende statt, zu dem wie in jedem Jahr gerne Freunde des Landheims selbst mit anpacken können. Melden Sie sich bei uns, es gibt wieder genug zu tun !

Klosterkammer unterstützt unsere Fassadensanierung

Auch das war eine gute Nachricht, die uns im alten Jahr noch erreicht hat. Nach langen Verhandlungen mit Landtagsabgeordneten, der Regierungspräsidentin und der Klosterkammer selbst bekamen wir nun einen positiven Bescheid, dass unsere Baumaßnahme mit 8.000 € gefördert wird. Allerdings müssen die Mittel bis zum 30.6.03 ausgegeben und abgerechnet sein. Es wird also Zeit, so dass wir wohl im März starten werden, sowie das Wetter die Arbeiten zulässt.

Renovierung Treppenhaus

Winterzeit, Zeit fürs Malen und zum Ausbessern der Räume und des Mobiliars. Auch in diesem Jahr gabs in fast allen Zimmern wieder einen neuen Anstrich und im Treppenhaus sind alte Balken freigelegt und wieder in den ursprünglichen Holzzustand zurückversetzt worden. Weiter wurden Sanitär-räume neu gefliest. Es gibt immer was zu tun und auch nur mit unseren „Bordmittel“ lässt sich doch eine recht schöne Atmosphäre im Haus schaffen. Ein Dank geht hierbei an Roman Martin, der während seines letzten Zivildienstmonats noch eine ganze Menge geschafft hat.

Schautafeln und Naturobjekte auf unserem Gelände

Schon seit einiger Zeit gibt es die Idee, auf unserem Gelände einige Objekte zu installieren, an denen Naturzusammenhänge anschaulich gemacht werden können. So haben wir bereits einige Ansitze für Greifvögel aufgestellt, dazu in unmittelbarer Nähe aber auch eine „Mäuseburg“ angelegt, die den Beutetieren der Greife als Unterschlupf dient. Es fehlt hierzu noch die Informationstafel, die den Zusammenhang der Nahrungsbeziehungen der Tiere untereinander darstellt, dazu aber auch die gegebenen Versteckmöglichkeiten einbezieht. So lässt sich das Verständnis für die komplexen Zusammenhänge in der Natur verbessern und ausbauen.

So sollen in diesem Jahr noch weitere Objekte realisiert werden. Es ist an eine Trockenmauer gedacht, die viele Unterschlupfmöglichkeiten für ganz unterschiedliche Tierarten bietet. Ebenso soll ein „Insektenhotel“ entstehen, das ebenfalls Ansiedlungsmöglichkeiten für diverse Insekten bietet. Auch hierzu werden jeweils Informationstafeln aufgestellt.

Dieses Projekt fand Anklang auf der letzten Jahreshauptversammlung der „Vereinigung Ehemaliger der Tellkampfschule“, so dass ein Beschluss gefasst wurde, dass der Altschülerverein sich mit 1.000 € an den Sachkosten beteiligen wird. Wir sagen dafür unsern **herzlichen Dank** !